

# EINLADUNG ZUM WERKSTATTGESPRÄCH

## Zusammenwirken von Wissenschaft und Praxis



**Dienstag, 10. Juli 2018, 13:30 – 17:00 Uhr**

**Ort: Universität Kiel, Räume der PerLe, Koboldstraße 4, 24118 Kiel**

### PROGRAMM

**10.07.2018, 13:30 - 17:00 Uhr**

- **Begrüßung, Einführung**
- **Vorstellung der Idee einer Kontaktbörse für Hochschulen und Zivilgesellschaft**
- **Aussprache: Bedarfe, Interessen und Nutzen; Strukturen und Organisation; mögliche Unterstützer\*innen, Anknüpfung an und Einbindung in bestehende Angebote und Projekte**
- **Weiteres Vorgehen**

**Moderation:** Heike Hackmann

#### **Kontakt und Anmeldung (bitte bis zum 30.11.2018)**

Zukunft Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Heike Hackmann

Heiligendammer Straße 15, 24106 Kiel

T: 0431 38049, mobil: 0163 6780914

[info@zukunft-bildung-sh.de](mailto:info@zukunft-bildung-sh.de)



**ZUKUNFT BILDUNG  
SCHLESWIG-HOLSTEIN  
ZBSH**

Mit unserem Projekt **BNE<sup>3</sup> = Konzept + Struktur + Aktion** wollen wir die nächsten Schritte gehen, um Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schleswig-Holstein zu stärken und in der Breite zu implementieren.

Drei Handlungsfelder haben wir dazu ausgewählt, die wir für zentral halten, um in verschiedenen – möglichst allen – Bildungsbereichen Fortschritte bei der Bildung zur Nachhaltigkeit zu erzielen:

- 1. Erweiterung von Unterstützungs-, Beratungs- und Qualifizierungsstrukturen**
- 2. Förderung des Zusammenwirkens von Wissenschaft und Zivilgesellschaft zum gegenseitigen Nutzen**
- 3. Einrichtung regelmäßiger Konsultationen zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft**

In Werkstattgesprächen wollen wir mit Expertinnen und Experten, mit Akteurinnen und Akteuren, mit Entscheiderinnen und Entscheidern gemeinsam Konzepte entwickeln, Strukturen aufbauen und Aktionen starten.

**Im zweiten Werkstattgespräch zum Handlungsfeld 2 wollen wir die Idee einer Kontaktstelle / Börse zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Zivilgesellschaft erörtern.**

**Wir wünschen eine ergebnisreiche Diskussion!**

Das Projekt wird umgesetzt mit finanzieller Förderung aus Mitteln der BINGO! Umweltlotterie.